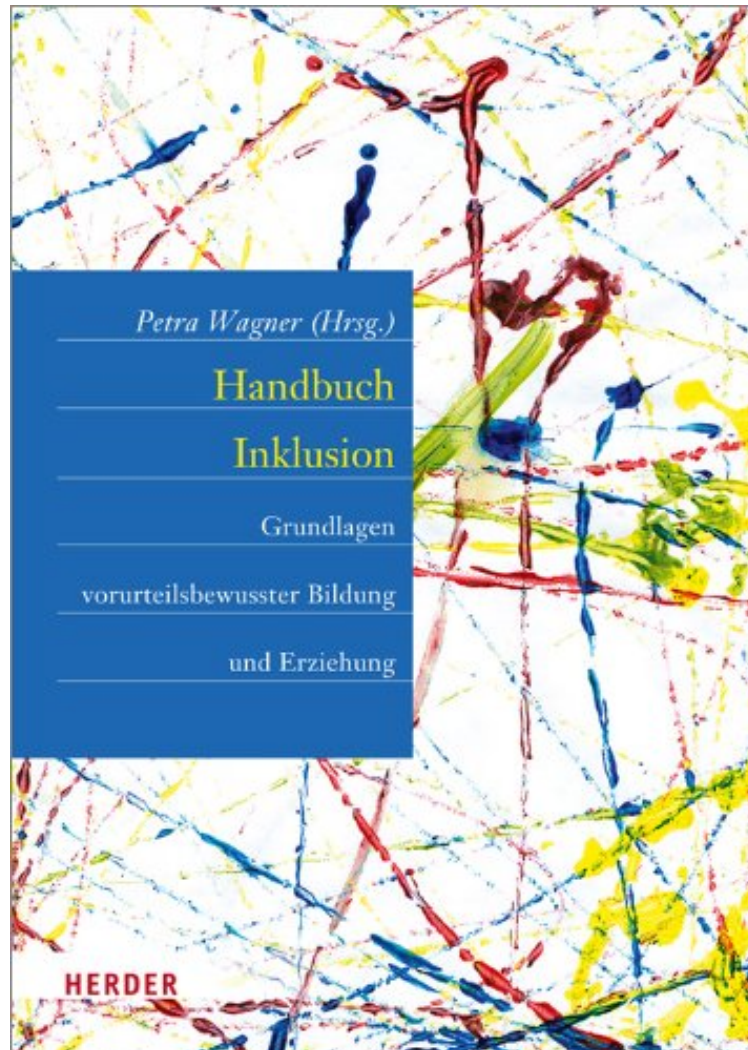


(Read free ebook) Handbuch Inklusion: Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung

# Handbuch Inklusion: Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung

Von Verlag Herder  
*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #161736 in BcherVerffentlicht am: 2013-02-12Abmessungen: 10.24 x 1.18b x 4.72l, Einband: Gebundene Ausgabe304 Seiten | File size: 60.Mb

**Von Verlag Herder : Handbuch Inklusion: Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Handbuch Inklusion: Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein handliches Buch fr eine andere Wahrnehmung junger MenschenVon Lebens- und LesefreudeWer mit Kindern von Anfang an zu tun hat, wird mit diesem Buch viel anfangen knnen und von Anfang an auf ansprechende Anregungen stoen. Dabei verfolgen die gut 300 Seiten eine vielseitige Annherung an das Phnomen Inklusion. Leider wirkt manches

illusorisch bzw. werden kritische Stimmen nicht stimmig aufgenommen, sondern - ebenso wie kritische Literatur - einfach ignoriert. Es ist eben doch nicht alles so einfach und nur eine Frage des Willens. Vielmehr geht es bei Inklusion um einen grundlegenden Aspekt, der auf einer anderen Basis als alle bisherigen Konzepte aufbaut. Diese dritte Auflage macht zudem deutlich, dass an dem Unterschied von Inklusion zur Integration noch gearbeitet werden muss. Es geht eben um mehr als um vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, wie der Untertitel suggeriert. Positiv ist, dass Inklusion von verschiedenen Einsichten her beleuchtet wird und unentwegt die Praxis und insbesondere das Kind selbst im Blickfeld ist. Hier werden Kinder tatsächlich als Subjekte des Lebens aufgefasst, ohne die Kindheit zu ideologisieren. Besonders erfreulich ist die Weite des Inklusionsbegriffs und Inklusionsprozesses, der in den unterschiedlichen Beiträgen vor Augen geführt wird: Es geht nicht nur um Behinderte und Beeinträchtigte, sondern durchaus auch um die Frage des Andersseins im Blick auf die Hautfarbe, die Haarfarbe, das Verhalten usw. Leider bleibt die Vielfalt im Fokus nach dem Motto, dass "Vielfalt Normalität sei". Doch gerade andersherum muss eine inklusive Sichtweise vorgehen: Einzigartigkeit ist normal!!! Zur Auseinandersetzung empfehlenswert! 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. vielseitig und praxisbezogen Von Anni Wer sich dem Thema der Inklusion aufgeschlossen aber ohne rosarote Brille nähern will, der findet in diesem Buch Aufsätze zu vielen relevanten Themen. Ich fand die Beobachtungen, wie Kinder im Alltag auf Verschiedenheit reagieren und wie früh sie soziale, kulturelle und auch körperliche Unterschiede wahrnehmen und wie sie sie interpretieren, besonders interessant. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein "Muss" für alle Fachkräfte Von Lorkadis Ein umfassendes Standardwerk. Die Herausgeberin versammelt alles rund um den viel gebrauchten Begriff "Inklusion" und schreibt ihn aus den jeweiligen Perspektiven. Ich habe es für den Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik benutzt. Die Texte lassen sich gut lesen und sind vom Layout und Länge ansprechend gestaltet

**Kurzbeschreibung** Inklusion fordert dazu auf, Kinder mit all ihren sozialen Identitäten zu sehen und nicht zuzulassen, dass sie wegen eines Aspekts ihrer Identität herabgewürdigt oder ausgeschlossen werden. - Die Vielfalt respektieren, der Ausgrenzung widerstehen: Die Autoren verknüpfen beide Anforderungen konsequent und bieten Grundlagenwissen für eine inklusive vorurteilsbewusste Praxis. Empfehlenswert insbesondere für die Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften. über den Autor und weitere Mitwirkende Manuela Ritz, geb. 1970 und zur Adoption freigegeben, lebte bis zu ihrem 19. Lebensjahr in Mgeln, Sachsen. Ausbildung zur Erzieherin; danach Anti-Rassismus-Trainerin nach Jane Elliott. Petra Wagner, Dipl.-Pädagogin, ist Direktorin des Instituts für den Situationsansatz (ISTA) in der INA gGmbH Internationale Akademie an der Freien Universität Berlin. Gleichzeitig leitet sie im ISTA die Fachstelle "Kinderwelten" für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung. Daniela Kobelt Neuhaus ist u. a. Diplom-Heilpädagogin, TQM-Auditorin und Expertin für den Situationsansatz. Sie ist Vorstandsmitglied der Karl Kbel Stiftung für Kind und Familie, publiziert und bildet fort zu allen Themen der frühkindlichen Erziehung und der Pädagogik der Vielfalt.